

Bestimmungsschlüssel der mitteleuropäischen *Cacopsylla*-Arten

Daniel Burckhardt, Naturhistorisches Museum Basel

- 1 Mesoscutum entlang der medianen Körperachse deutlich länger als Mesopraescutum, dieses etwa doppelt so lang wie Pronotum *Thamnopsylla* 3
- Mesoscutum so lang oder etwas länger als Mesopraescutum, beide mehr als doppelt so lang wie Pronotum 2
- 2 Obere Flächendornen der Vorderflügel in Zelle rs über der Verzweigung von Ader M in regelmässigen Quadraten oder Rhomben von etwa 20 μ angeordnet; in Zelle c+sc auf den apikalen Teil der Zelle beschränkt oder fehlend; im basalem Teil von rs reduziert, höchstens einige wenige vorhanden; Felder der Flächendornen am äusseren Flügelrand schräg gestutzt; Flügelmembran immer farblos; Pterostigma länglich keilförmig, Ader R₁ nähert sich kontinuierlich dem Vorderrand. Antennen kürzer als 1,75 mm, oder falls länger, dann Vorderflügel länger als 3 mm. Männliche Parameren einfach, lamellenförmig. Weibliche Terminalien kurz, keilförmig *Cacopsylla* s. str. 14
- Bedornung der Vorderflügel anders, oder Flügelmembran gelblich oder bräunlich verfärbt, oder Pterostigma länglich, mit parallelen Rändern. Falls Antennen länger als 1,75 mm, dann Vorderflügel kürzer als 3,0 mm. Männliche Parameren oft kompliziert; weibliche Terminalien anders *Hepatosylla* 17
- 3 Obere Flächendornen der Vorderflügel über der Verzweigung von Ader M in Zelle rs sehr dicht beieinander stehend (2-10 μ) 4
- Obere Flächendornen über der Verzweigung von Ader M in Zelle rs in regelmässigen Rhomben oder Quadraten von 15-20 μ Abstand stehend 5
- 4 Vorderflügel am Apex mit dunkler Binde. Metatibien ohne Kniedorn. Männliche Subgenitalplatte mit apikaler beulenartiger Erweiterung. Weiblicher Proctiger und Subgenitalplatte am Ende je in einem Dorn endend *breviantennata*
- Vorderflügel dunkel angeraucht, ohne deutliche Apikalbinde. Metatibien mit Kniedorn. Männliche Subgenitalplatte terminal gerundet. Weiblicher Proctiger und Subgenitalplatte von der Seite gesehen kontinuierlich verschmälert *pruni*
- 5 Obere Flächendornen in Zelle c+sc der Vorderflügel bis auf Streifen entlang der Adern die ganze Zelle bedeckend, in anderen Zellen ausgebreitete Felder bildend, die am Flügelrand schräg abgestutzt sind; Flügelmembran ungefärbt oder dunkel angeraucht, jedoch nie mit einem dunkeln Streifen entlang Ader Cu_{1b}, der sich stark von der Umgebung kontrastiert 6
- Obere Flächendornen meist mehr oder weniger reduziert oder am Flügelrand nicht schräg gestutzt oder Flügelzeichnung mit dunkeln Streifen entlang der Ader Cu_{1b} 9
- 6 Antennen meist länger als 1,2 mm. Wangenkegel breit und stumpf. Parameren breit, lanzettlich. Oberer Rand des weiblichen Proctigers in der Mitte buckelartig erhöht und am Apex abgerundet *pyrisuga*
- Antennen meist kürzer als 1,1 mm. Parameren schmal oder mit apikalen Fortsätzen. Weiblicher Proctiger entweder in der Mitte konkav oder mit eckigem Apex 7
- 7 Paramere von der Seite mit quadratischem Basalteil, der 2 apikale Fortsätze trägt. Dorsaler Rand des weiblichen Proctigers hinter dem Anus kontinuierlich konkav gebogen; Apex gerundet *picta*
- Parameren von der Seite länglich; Apex mit einem nach innen und vorne gerichteten Zahn. Dorsaler Rand des weiblichen Proctigers in der Mitte mit einem Buckel; Apex eckig 8
- 8 Parameren in der Mitte verengt. Apex des Aedeaguengliedes linsenförmig gebogen *melanoneura*

- Parameren kontinuierlich von breiter Basis zur Spitze verschmälert. Apex des Aedeagusendgliedes hakenförmig gebogen *affinis*
- 9 Flügelmembran längs Ader Cu_{1b} mit schwarzbraunem Fleck 10
- Flügelmembran längs Ader Cu_{1b} nicht dunkler als Umgebung 13
- 10 Vorderflügel mit dunkler, zusammenhängender Apikalbinde *limbata*
- Vorderflügel ohne zusammenhängende Apikalbinde 11
- 11 Vorderflügel an den Aderenden, bei der Verzweigung von Ader M und in der Mitte von Ader Cu_{1a} mit dunkelbraunen Flecken *pulchella*
- Vorderflügelzeichnung und Terminalien anders 12
- 12 Gegend der Marginaldornen der Zellen m₁₊₂, m₃₊₄, und cu_{1a} der Vorderflügel mehr oder weniger stark dunkel verfärbt; dunkler Fleck längs Ader Cu_{1b} reicht bis zur Verzweigung von Cu₁ und verläuft in der proximalen Hälfte gerade; Ader Cu_{1a} gewinkelt; Flächendornen in den Zellen c+sc und r₁ reduziert..... *crataegi*
- Gegend der Marginaldornen der Zellen m₁₊₂, m₃₊₄ und cu_{1a} der Vorderflügel nicht verdunkelt; dunkler Fleck längs Ader Cu_{1b} nicht bis zu Verzweigung von Cu₁ reichend und proximal nicht verschmälert; Ader Cu_{1a} gerundet; Flächendornen in den Zellen c+sc und r₁ ausgedehnt *albipes*
- 13 Dornenfelder der Vorderflügel sehr schmale Felder bildend. Antennen länger als 1,3 mm..... *rhamnicola*
- Dornenfelder der Vorderflügel mehr oder weniger ausgedehnt. Antennen kürzer als 0,9 mm *corcontum*
- 14 Antennen kürzer als 1,2 mm *peregrina*
- Antennen länger als 1,3 mm..... 15
- 15 Antennen länger als 1,75 mm..... *ulmi*
- Antennen kürzer als 1,55 mm 16
- 16 Antennenglieder 4-8 mit schwarzem Apex *sorbi*
- Antennenglieder 4-8 mit gelben oder ockerbraunem Apex *mali*
- 17 Flächendornen der Vorderflügel in Zelle rs über der Verzweigung von M mehr oder weniger regelmässige Quadrate oder Rhomben von 20 µ Abstand bildend, Felder am äusseren Rand schräg gestutzt. Clavus mit braunem Apex..... 18
- Merkmale vereint nicht vorhanden 20
- 18 Parameren sichelförmig. Weiblicher Proctiger mit starker Verengung in der Mitte *pyri*
- Parameren lamellenförmig. Weiblicher Proctiger keilförmig 3
- 19 Wangenkegel stumpf. Parameren am Apex mit je einem langen, nach vorne gerichteten und einem kurzen, nach innen gerichteten Zahn. Vorderrand mit breitem Lappen. Distales Aedeagusglied mit sehr breiter, schwach gebogener apikaler Erweiterung. Dorsaler Rand des weiblichen Proctigers in der Mitte kleinem Buckel, Apex stumpf *bidens*
- Wangenkegel zugespitzt. Parameren am Apex mit einem stumpfen, nach innen gerichteten Zahn. Vorderrand mehr oder weniger gerade. Distales Aedeagusglied mit sehr breiter, hakenförmiger apikaler Erweiterung. Dorsaler Rand des weiblichen Proctigers konkav *pyricola*
- 20 Obere Flächendornen der Vorderflügel in Zelle rs über der Verzweigung von M sehr dicht beieinander stehend (2-10 µ) oder schräglauende Reihen bildend 21
- Flächendornen an dieser Stelle in mehr oder weniger regelmässigen Quadraten oder Rhomben von etwa 20 µ Abstand angeordnet 27
- 21 Flächendornen querlaufende Reihen bildend 22
- Flächendornen unregelmässig angeordnet 4
- 22 Parameren mit grossem, basalem Lappen. Dorsaler Rand des weiblichen Proctigers gerade oder leicht konvex *elegantula*

- Parameren von der Seite gesehen mit nach vorne gerichteter Spitze (Abb. 000).
Dorsaler Rand des weiblichen Proctigers gewellt 23
- 23 Thorax braun, Abdomen grün, Terminalien ocker bis braun.....*abdominalis*
- Körperfärbung regelmässig hellbraun bis rötlich braun.....*intermedia*
- 24 Vorderflügel in Zelle c+sc ohne untere Flächendornen 25
- Untere Flächendornen in Zelle c+sc vorhanden..... 26
- 25 Vorderflügel oval, in der Mitte am breitesten; Flügelgipfel nahe beim Apex von
Ader M_{1+2} gelegen. Antennen kürzer als 1,0 mm*parvipennis*
- Vorderflügel im äusseren Drittel am breitesten; Flügelgipfel etwa in der Mitte des
Aussenrandes von Zelle rs gelegen. Antennen länger als 1,0 mm.....*flori*
- 26 Obere Flächendornen der Vorderflügel hell, nicht bis dicht an die Adern herantre-
tend; Zelle c+sc ganz von unteren Flächendornen bedeckt.....*ambigua*
- Obere Flächendornen der Vorderflügel dunkel, bis dicht an die Adern herantre-
tend; Zelle c+sc nur in der distalen Hälfte mit unteren Flächendornen*propinqua*
- 27 Antennen länger als 1,6 mm..... 28
- Antennen kürzer als 1,3 mm 31
- 28 Pterostigma keilförmig, breit und kurz, mit konvergierenden Rändern, etwa über
der Mitte von Ader Rs endend 29
- Pterostigma lang und schmal, mit mehr oder weniger parallelen Rändern, etwa
über dem apikalen Drittel von Ader Rs endend 30
- 29 Männliche Parameren regelmässig zum Apex verschmälert. Weibliche Termina-
lien kurz; Valvulae 1 stark nach unten gebogen *visci*
- Männliche Parameren mit mehr oder weniger parallelen Seiten. Weibliche Termi-
nalien lang; Valvulae 1 nur wenig nach unten gebogen..... *viburni*
- 30 Körperfärbung dunkelbraun. Paramerenspitzen kurz, gewinkelt. Valvulae 2 der
weiblichen Terminalien mit geradem ventralem Rand*zetterstedti*
- Körperfärbung gelbgrün. Paramerenspitzen ausgezogen und gebogen. Valvulae 2
mit konkavem unterem Rand *hippophaes*
- 31 Pterostigma keilförmig, breit und kurz, mit konvergierenden Rändern, etwa über
der Mitte von Ader Rs endend; Flügelmembran gelblich bis ocker, Adern ocker
bis hellbraun 32
- Pterostigma lang und schmal, mit mehr oder weniger parallelen Rändern, etwa
über dem apikalen Drittel von Ader Rs endend; Flügelmembran farblos oder dun-
kel, Adern hell oder dunkel 34
- 32 Vorderrand der Vorderflügel gestreckt*rhododendri*
- Vorderrand der Vorderflügel stark gebogen 33
- 33 Zelle cu_{1a} der Vorderflügel hoch..... *myrtilli*
- Zelle cu_{1a} der Vorderflügel niedrig *ledi*
- 34 Männliche Parameren am Hinterrand mit einem subapikalen Lappen 35
- Männliche Parameren am Hinterrand ohne subapikalen Lappen..... 37
- 35 Männliche Parameren am Hinterrand Basallappen.....*moscovita*
- Männliche Parameren am Hinterrand mit Basallappen..... 36
- 36 Basallappen am Hinterrand der Parameren dorsal nicht eingeschnitten*saliceti*
- Basallappen am Hinterrand der Parameren dorsal stark eingeschnitten*iteophila*
- 37 Apex der männlichen Parameren in eine einfache, sklerotisierte, nach hinten ge-
richtete Spitze auslaufend..... *pulchra*
- Apex der männlichen Parameren in zwei stark sklerotisierten Spitzen endend..... 38
- 38 Parameren von hinten am Innenrand mit einem Zahn im apikalen Drittel. *brunneipennis*
- Parameren von hinten am Innenrand mit einem Lappen in der Mitte..... *nigrita*